

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Beleg-Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1,50, mit „Dresdner Belegblätter“ M. 1,90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Belegblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich M. 2,16, resp. 1,80. Deutsche Preisliste Nr. 3000, Oesterreich Nr. 2500.

Hugo Borack,
Hoflieferant,
vorm. Eduard Emil Richter,
Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Schwarze Frauen-Strümpfe in solider Waare, englisch lang, von 50 Pf. an. Schwarze Kinder-Strümpfe in haltbarer Qualität von 30 Pf. an. Schwarze, wie andere Herren-Coden in größter Auswahl.

Alle Sorten Normal-, Reform- und halbwollene Unterzeuge von den billigsten Preisen an. Ballshaws u. 1,75 an, Balkragens, Tücher, Capotten, Unterröcke, Schürzen. Gestrickte Westen für Herren, Damen u. Kinder, woll. Handschuhe.

Hugo Borack,
Hoflieferant,
vorm. Eduard Emil Richter,
Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Unseren geehrten Inserenten

Wir danken Ihnen für die erfreuliche Mittheilung, dass unsere „Neuesten Nachrichten“ mit Anfang September wiederum einen beträchtlichen Abonnenten-Zuwachs erfahren haben. Wir garantiren eine feste Gesamt-Abonnentenzahl von **44500**, davon auf Dresden und Vororte allein ca. 38500 feste, dauernde Abonnenten kommen. Die „Neuesten Nachrichten“ sind daher für Dresden und Vororte das weitest verbreitetste und wirksamste Inseritions-Organ.

Jedem Inserenten steht die Einsichtnahme in alle Abonnenten-Kassen- und Versandt-Bücher offen, sowie das Bewohnen an der Drucklegung und Zeitungs-Lieferung frei, eine Controle, wie sie kein anderes hiesiges Blatt gewährt.

Erlöschende Sterne.

Zwei Sterne neigen sich augenblicklich zum Niedergange — eine über dem äußersten Südwesten des Erdballes, der andere, der über dem fernsten Südwesten des Erdballes steht. Die Erde ist nicht mehr ab; die Sonne für sich von dem fernen Stern. Und Spanien verliert von seinem Colonialbesitz, was ihm noch übrig geblieben war nach den schweren Schicksalschlägen, die es durch die unglückliche als einmündig gebietende Reich seit Jahren betroffen. Der Halbmond der Osmanen beleuchtet ein immer engeres Gebiet; für die einmal ganz Europa ein Tummelplatz war, verliert sich in nicht ferner Zeit und für immer in ihre engere Heimat zurückgeworfen. Und den Spaniern droht nach der Verlorenheit Cubas nun auch der der Philippinen. Ihre Rolle im Leben der Großmächte haben sie für immer ausgespielt.

Spanien verschwindet ein großer Factor aus unserer Cultur. Hier blühte einmal eine ganz eigenthümliche Kunst, die sich alle Vorbilder nach eigenen Gesetzen und aus innerem Antriebe schuf. Nicht allein einseitig und auf einem Felde gebiet sie zu den Leistungen. Ihr Drama ist in seiner Art ebenso musterhaft, wie das der Griechen oder das Shakespeares. Es gleicht einem Wundergärtchen, aus dem noch Niemand so leicht den Ausgang fand, als sich einmal darin erging. Blümen voll bewundernden Duftes stehen darin; nach den strengsten Gesetzen ist Alles angelegt bei der größten Willkür. Weber Goethe noch Grillparzer konnten von dem starken Zauber der Calderon und Lope entzückt sein. In den Waffen haben sie Europa lange unterworfen; durch sie soll länger. Bei ihnen, aus ihrer Ritterlichkeit heraus, ent-

stand der moderne Christenbegriff. Wir beschließen ihn heute, ohne uns aber bis nun aus seinen Banden befreien zu können. Ihre höfliche Sitte und ihr höflicher Brauch wurden allenhalben nachgeahmt. Ein künstliches, aber in seiner Art vollkommen durchgebildetes Staats-system hatten sie geschaffen. Jede Schicht des Volkes, aufwärts vom Bauernstand bis zu den Bränden, war von den Anderen ängstlich isolirt. Auf alle aber brühte die Spitze der Pyramide mit gleichem Druck, kein Decret war anders gefertigt als: Jo, el rey — ich der König.

Nichts dergleichen wacht in uns beim Klange des türkischen Namens auf. Ein barbarisches Gemisch ist ihre Sprache heute wie zuvor; und ihre Architektur ahmt, bedeutsam genug, immer noch die Form des schwanken und unsicheren Romabengeldes nach. Wenn die Spanier nahmen, so haben sie auch gegeben. Nichts dergleichen aber war bei den Osmanen, die als eine Horde von Räubern an dem europäischen Gestirne des Bosphorus landeten und Räuber blieben, bis man ihnen das einzige Recht beibrachte, das sie überhaupt begreifen können: das Recht des Stärkeren. Um ein Bild zu gebrauchen: bei den Spaniern erlischt ein Licht, das einmal der ganzen Welt geleuchtet — in den Fluthen der Dardanellen soll der Brand gelöscht werden, der früher die gesammte, mühsam errungene Gestirne des Erdballes bedroht. Den Namen der Großen von Castilien verleiht die Geschichte der Menschheit; wenn aber ist, außer einigen Namen der Sultane, ein Namen aus der türkischen Geschichte geläufig? Der Türke ist der Gesittung unfähig; wie jeder Barbar ist er noch am besten, solange er in seiner Barbarei verharrt. Sein Heraberschauen auf die Außenwelt stammt aus seiner Unbildung, aus dem Gefühl einer rohen Kraft, die einmal den Anderen fürchterlich geworden war.

Wenn ein Baum immerdar unnütz gewesen ist, dann nimmt man ihn und weist ihn ins Feuer. Dort oder einer ab, der einmal reiche und stützende Frucht getragen, so nimmt man ein Zweiglein und pflanzt es um, damit es sich entwicke und wiederum nutzbar werde. Damit ist das Geschick beschrieben, das diesen beiden Staaten beschieden sein dürfte. Unbekannt wird die Türkei dahin gehen, im Gegentheil, Europa wird sogar aufstehen, wenn es erst einmal des türkischen Abends, der so lange auf uns Allen lastet, ledig ist. Niemals hat eine That der Türkei Enthusiasmus erweckt, während noch in diesem Jahrhundert alle Herzen höher schlugen, wenn sie des Heldenkampfes der Spanier gegen den großen Napoleon gedachten. Sie waren damals wieder Vorbilder alten Heldentums. Von der Türkei aber kam nicht als Unheil und der Unterschied gilt noch heute. Keinerlei Gefahr droht dem Erlöschenden Spanien; die größte Sorge der Völker aber, die um den „ranken Mann“ versammelt sind, ist, zu verhindern, daß die türkische Zerlegung nicht auch gesunde Organismen ergreife. Geständig hat beide Nationen ein maßloser Despotismus, ein unbeschränkter Trieb nach Erweiterung ihrer Machtgebiete. Spanien aber kann sich innerlich kräftigen und seine schöne Rolle wieder aufnehmen, die es einmal in Europa gespielt. Anfälle dazu sind in der Literatur und in einer sich neuerdings lebhaft regenden, wieder ganz nationalen Kunstpflege nachzuweisen. Die Fülle der Vergabungen, die sich einmal auf der Pyrenäischen Halbinsel betätigt, ist nicht weniger geworden. Der aber erwartet sich etwas Gutes

vom Türken? So sehr ändert kein Sterbender seine Natur, wie dies Volk es möchte, ändert es nicht in so kurzer Zeit, als die ihm wahrscheinlich noch vergönnt ist. Der türkische Komat verbraucht ins Nichts und kein Mensch wünscht ihn zurück; denn sein Lauf war Verheerung und von jeder Vorbedeutung. Der Abendstern Spaniens sinkt ins Dunkel, und man hofft auf seinen Ausgang und daß sein Licht noch einmal erfreulich strahlen werde, zunächst den heimathlichen Fluren und dann der ganzen Welt, wie vordem gerne zu thun ans geschaut.

Politische Uebersicht.
Dresden, 4. September.

Der „Colonialconflikt“, der gestern von Hamburg gemeldet wurde, soll nach heute vorliegenden Nachrichten trotz der Beträuen erweckenden Quelle, aus der die Meldung kam, eine Erfindung sein. Wir würden es wünschen! Es thut wahrhaftig noth, daß das an der Spitze dieser Heilen stehende Wort aufhört, eine ständige Rubrik in der Tagespresse zu bilden! Major Leutwein ist einer unserer tüchtigsten Colonialbeamten, der in Südwestafrika auf eine stattliche Reihe von Urtagen seiner Ausfühung hinweisen kann. Wenn nun Gerüchte in Umlauf gesetzt werden, die ihn in einem nichts weniger als vorthellhaften Lichte zeigen, erwächst unserem Colonialamt die Verpflichtung, energisch den Verhältnissen entgegenzutreten. Wir nehmen an, daß es bereits geschehen wäre, wenn Herr Director Kasper schon von seinem Urlaub zurückgekehrt wäre und die Geschäfte wieder übernommen hätte. Mit der Abweisung der Verhältnissen ist aber nicht genug gethan. Es liegt System in den daß hier bald dort auftauchenden Sensationsmeldungen aus den Colonien, und es sollte das einmal hinter den Vorhang geleuchtet werden, von dem aus die verschiedenen Figuren des Puppentheaters gelenkt werden. Bevor nicht die wahren Macher der Colonialaffäre mit ihren unläuterer Absichten an den Pranger gestellt werden, können wir nicht zu gesunden colonialen Zuständen. Auch diesmal haben wir einen neuen dreibändigen Heften vor uns, dem die tüchtigsten Gelehrten entzogen. Durch sein entschiedenes Vorgehen gegen die Boden-Speculation soll es Major Leutwein mit verschiedenen südwestafrikanischen Geschäftsmännern verbunden haben; und die Vertreter derselben sollen schon seit längerer Zeit an seinem Tische arbeiten. Auf eignen Beziehungen, die zwischen ihrem Präsidenten und Herrn Dr. Kasper bestehen, soll ihre Hoffnung beruhen, sich des unbedeutenen Landes-hauptmanns bemächtigen zu können. Als die Hauptgegner Major Leutweins gelten Hiesiger Rode von der deutschen Colonialgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika, und Herr Karl Weich, der Vertreter der südwestafrikanischen Siedlungsgesellschaft. Wo ist da die Grenze zwischen Wahrheit und Verleumdung?

Dem Chef des Militärabinetts, Generaladjutant v. Dahnke, ist der „Kreuz-Ztg.“ zu Folge vom Kaiser die außergewöhnliche Auszeichnung zu Theil geworden, daß er zum Chef des in Frankfurt a. M. garnisonirenden 2. Brandenburg. Grenad.-Regts. Nr. 12 (Prinz Karl von Preußen) ernannt worden ist. Man wird nicht fehlgehen, wenn man diese ungewöhnliche Ehreung mit den jüngsten Vorgängen in Verbindung bringt und im Specialen darin eine Antwort auf die Angriffe erblickt, denen der General während der letzten Zeit in einem Heft der Presse ausgesetzt worden ist. General v. Dahnke steht heute am Ende seines 62. Lebensjahres; er ist am 1. October 1833 zu Berlin geboren.

Deutschland.
Besucht der Zar den Fürsten Bismarck? Der „Hamb. Correspond.“ schreibt: „Was die Mittheilung einiger Blätter anbelangt,

Kunst und Wissenschaft.

Wiederholte Sonnabend den 5. September. 1896.

Wiederholte, französischer Staatsmann, geb. in Paris. — 1738. Dr. Martin Wieland, Dichter, geb. in Oberholzheim bei Wehrh. — 1791. Giacomo Meyerbeer, Componist, geb. in 1815. Karl Wilhelm, Componist der „Nacht am Rhein“, u. Schmalzden. — 1838. Ferd. Raimund, Dichter, geb. in 1800. W. G. Savoir, Satiriker, geb. in Baden bei Wien. 1800. Paul v. Bülow, Dichter, geb. in Regien.

Ein historisches Mysterium auf Dresdens Kaiserfesten und die Entdeckung des in Breslau zu enthüllenden Kaiserdenkmals unsern Dresdener Specialcorrespondenten finden Sie hier in der heutigen Unterhaltungsbeilage.

Die nächste Novität unserer königl. Hofoper ist Gold- und „Heimchen am Meer“, die Erstaufführung derselben nunmehr am Sonnabend den 5. d. M. anberaumt. Wünschen Sie alles Gute. Mit dem Wunsch gütigen Erfolges allein ist es bei uns nicht abgethan. „Elli-Tee“, um nur an das Nächste zu denken, kann ein Wörtchen davon erzählen. Unmittelbar nach dem Erscheinen der „Geschwindigkeit“ noch herausgebracht, „Aus nichts!“ — Sie wird nicht wieder aufgeführt! Nun, Sie haben die Götter über Goldmarcks Werk anders beschloffen, nicht denken man es als ein weiteres „Hänsel und Gretel“ und abspizeln. Vedramo. — Für diesmal haben wir es nur dem Zeit deselben zu thun. Unserer Verköstlichkeit gemäß denken wir uns darauf, ihn, Angehts der bevorstehenden Auf- nahme, unseren Lesern in kurzen Zügen und ohne kritische Verurtheilung zu erzählen.

Die erste Abtheilung des von H. M. Willner „frei nach Didens „Wunderer“ verfaßten Adreos leitet ein kurzer Prolog (wahrhaftig Eichenhor) in der „ländlich einfachen Studie in drei Acten“ ein, der das Heimchen als Beschüper von „Hof und Reich“, und vertritt uns unter leiseren Rippen des Heimchens das heimliche Geheimniß:

Wann ein Quellen Rinf
den Feld entspringt?
Wann ein Sternlein leucht?
Wann ein Rosenstrauch
den Knospen blüh'n
und im Frühlingstanz
Sproßt das junge Grün?
Wenn im Schwabenneß
Kleine Schnäbel sären?
Und der Storch am Dach
steht auf Einem Bein?
Heimchen, Heimchen rath!
Was mag das wohl sein?

Sie geht an ihre Arbeit. John muß bald kommen. Statt seiner naht frohlich fuchend Max, die Puppenarbeiterin. Sie kann ihren Edduard, der als Seemann hinausging, nicht vergessen, und morgen soll sie dem alten Tackleton die Hand zum ewigen Bunde reichen. Mit einem Säppchen für ihren alten Pfleger und der Einladung zu Abendbrod und Plauderstündchen entläßt sie die Keme. Jetzt hört man die lustigen Klänge des Polka — John kommt heim, von seinem Weibchen herzlich begrüßt. Aber er kommt nicht allein. Einen Gast bringt er im Wagen, einen graubärtigen Seemann. Edduard ist es, der unerkannt Aufnahme in dem gastlichen Häuschen findet. Es folgt eine betriebe Schlußscene, in der die Handleute das Eintreffen Johns mit der Post feiern. Die zweite Abtheilung (im Garten vor dem Hause Johns) beginnt mit einer hübslichen Scene, in der die beiden Frauen über die Wänders Eifersucht erweckt. Dann erscheinen hintereinander Max und Tackleton, welcher letzterer nun seine Sache mit der Eifersucht in Ordnung bringen will: (zu Max) Schlag ein! 's ist Euer Glück!
Und glaubt mir, jener Edduard
Recht nimmermehr zurück!

Juden ist Edduard bereitgetreten und Zeuge dieser Unterredung geworden. Ungeduldig, erzählt er sein Schicksal, erzählt, daß er ein Bräutigam beisehen:

Eitel Glück, o eitel Grot,
Dabin sind Lieb' und Treu,
Perloren Treu' und Liebe hold,
Dabin des Lebens Mai!

Gold und Edelsteine sind ihm geblieben. Dot sieht mit Staunen die Schöbe. Edduard reicht ihr ein kostbar Kreuzlein und giebt sich ihr heimlich zu erkennen. Ihre Verwirrung giebt Tackleton Gelegenheit, John's Eifersucht wirklich zu erwecken:

Was gilt's — ich nehm' den Fall nur an,
's wahr' ein verkleideter Galan.

In einem Quintett kommen die Entdeckungen der Anwesenden zum Ausdruck. Dot und Edduard bleiben allein zurück. Letzterer entledigt sich des entstellenden Varies und Dot sagt ihm ihren Beistand zu. Tackleton hat sie belauscht. John glaubt an die Untreue seines Weibes. Das Heimchen (und der Eichenhor) schließt mit seinen Betrachtungen den Act. Die dritte Abtheilung (Wohnstube in Johns Hause) bringt uns zunächst die Begegnungs- und Liebescene zwischen Edduard und Max. Dann, zu spät, kommt Tackleton „auf Freiersfüßen“. Er hat Alles zur Hochzeit vorbereitet, der Wagen steht schon vor der Thür, auch die Surden und Mädchen des Dorfes sind geladen, aber von Edduard. Der alte Weisheit ist der Gezwitsch. In

seinem Wagen fahren Edduard und Max zur Kirche. Dot beschwichtigt leicht Johns eifersüchtige Regungen. Unterem Zippen des Heimchens verräth sich dem Bestäubten ihr süßes Geheimniß. — Das Heimchen spricht den Epilog:

Mein Lieb ist aus! Der letzte Ton
beriebt in einem Blide jart:
Frau Dot und ihren braven John,
Jung-Max und Edduard.
Ein Märchen war das Ganze!
Im Mondenschein ward es gewedt,
Verfliegt im Morgenlauge.
Ein Märchen war's von Menschenglück,
Von Treu und junger Liebe!

Ueber die bevorstehende Aufführung nur so viel, daß schon die Befehung für deren Güte bürgt: John — Eddeward, Dot — Frau Edel, Max — Fräulein Vossenberg, Edduard — Herr Forchammer, Tackleton — Herr Resubala, Heimchen — Fräulein Webefind. Die Regie führt, mit dieser Oper sein Amt antretend, der neue Regisseur Herr Ludwig Wöbllinger. Der Componist, der selber die Proben leitete, wohnt der Premiere bei.

Die Theater- und Redekunst-Schule von Senff & Georgi veranstaltete am Dienstag den 1. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotel „Stadt Petersburg“ abermals eine Schauspiel-Aufführung, welche erneut ehrendes Zeugniß für die hervorragenden Leistungen des genannten Instituts ablegte. Gespielt wurden der 1. Theil aus „König Heinrich IV.“ von Shakespeare und „Der zerbrochene Krug“ von H. v. Kleist und wußten die Darsteller in beiden Aufführungen sich geschickt in ihre Rollen zu finden. Besonders glänzte Herr Reich, der den „Ralkhoff“ in Heinrich IV. und den „Dorfrichter Adam“ im „Zerbrochener Krug“ als letzte Rollen vor seinem Engagementsantritt in Königshagen l. Br. spielte. Dasselbe gilt von den Fräulein Dempel, Renz, Herne, Lachet und Wagner, sowie von den Herren Viehbach, Keller und Jacob. Fräulein Dempel wird demnächst in Reiningen als erste Rolle die „Antrevel“ spielen, in der sie hier mit gutem Gelingen in „Frauenkampf“ auftrat.

Freiz. Schweighofer wird in der kommenden Saison ein Gastspiel an dem Wiener Raimundtheater absolviren. Zur Aufführung gelangt mit ihm das Volkstück „Die Unmorralischen“. Vermuthlich findet Schweighofers Gastspiel nach demjenigen Franz Demwies statt, der am 1. October an demselben Theater eine Reihe von Gastvorstellungen beginnt.

Leone Blumenthal hat ein neues einactiges Lustspiel in Berlin beendet, das den Titel „Abu Selb“ führt. Der Ged

weiter beantragt der Ausschuss noch, den großen Haupt...

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 4. September.

Unfalllich der Abfahrt Sr. Majestät des deutschen...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Der kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

weiter geregelt werde. Schließlich wird über die Wahl des Ortes...

Verdachtlos gestohlen wurde gestern Abend in der „Alten...

Eine rege Bauhätigkeit ist jetzt oberhalb der Rossener...

Zur Erleichterung des Besuches des Schopenhauales und oberen...

W. Schöffengericht. Von einer Vergnügungstour nach Dresden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Die Kaiserl. russische Ministerresident Baron v. Mengden...

Waldparfession. 4. September. (C.L.G.) Die Kaiserin ist...

Explosion einer Granate. Spandau, 4. September. (Privat.) Am Donnerstag Mittag...

Eine Liebestragödie. Berlin, 4. September. (Privat.) Ein Liebesdrama hat sich...

Schmalows Erkrankung. Berlin, 4. September. (Privat.) Durch den Schlaganfall...

Capitän Drenfus. Paris, 4. September. (C.L.G.) Wie der „Courrier de Sois“...

Anarchisten-Verhaftung. Brüssel, 4. September. (D.B.H.) Die Polizei verhaftete...

Der Philippinen-Aufstand. Madrid, 4. September. (C.L.G.) Einem Telegramm von...

Eine Pulverfabrik in die Luft geflogen. San Francisco, 4. September. (D.B.H.) Bei der Explosion...

Erdbeben auf Island. London, 4. September. (D.L.B.) Ein Dampfer, welcher in...

Meneliks Rüstungen. Rom, 4. September. (Privat.) König Menelik exercirt...

Robinsons Insel zerstört? London, 4. September. (Privat.) Einem Madrider Tele...

Die Armenierhehe. Konstantinopel, 4. September. (Privat.) Zu der Ab...

Philippinen. Philippinen, 4. September. (Privat.) Gestern waren...

Paris, 4. September. (D.B.H.) Der „Lomb“ constatirt...

Berlin, 4. September. (Privat.) Der „Vorwärts“ erklärte...

Frankfurt a. M., 4. September. (D.B.H.) Der „Frff. St.“...

Paris, 4. September. (Privat.) Aus Dijon wird gemeldet...

London, 4. September. (C.L.G.) Einer „Times“-Meldung...

Vertrauens-Verfahren... Todes-Anzeige... Familiennachrichten... Geboren... Verlobt... Gestorben... Verbands deutscher Kriegs-Veteranen... Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden... Dresden Presse... Fortbildungs-Verein zu Dresden... Zusammenkunft... Tanz-Ordnung... Fugmanns Variété... E. Friedrichs Tanz-Institut... P. Hautsch... Essen... Feinen Putz... Feiner Putz... Praktischer Schneider... Tanz-Unterricht... Horn's Tanz-Institut... Fugmanns Variété... Künster-Vorstellungen... Oeffentl. Gewerkvereins-Versammlung... Einf. u. doppelt. Buchführung... I Tanz u Anstands-Lehr-Institut der Frau Balletmeisterin Giovanni Viti...

Todes-Anzeige.
Übermal hat ein schwerer Schlag betroffen. Unser guter Sohn und Bruder
Walter Petersen
ist seinem Bruder Bruno bald in die Ewigkeit nachgefolgt.
Die tieftrauernde Familie Petersen.
Das Begräbnis findet Sonntag Nachmittag 3/4 Uhr auf dem Friedhofe zu Wilsdorf statt.

Tanz-Ordnung-Börse.
Für die liebevolle Theilnahme u. den reichen Blumen-schmuck bei dem Begräbnisse unserer entlassenen Tochter
Maria Magdalena Reck
sagen wir Allen, besonders Herrn Pastor Kpfelhardt für die trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank.
Dresden, 3. Sept. 1888.
Die Familie Reck.

Familiennachrichten.
Geboren. Ein Sohn: Hr. Dr. Steiger in Nöblich. Hr. C. Tröger in Plauen i. B. Hr. G. Reichert in Leipzig. Herr Premier-Lieut. Schöne in Leipzig. — Eine Tochter: Hr. Lehrer H. Richter in Leipzig. Herr O. Wegig in Leipzig-Gutritsch.

Heirathsgesuch!
Junger Mann aus guter Familie, 25 J. alt, Photograph, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame behufs späterer Heirath.
Damen, welche aus dieses Gesuch reflectiren, werden gebeten, erst-gemeinte Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse und eventuell Photographie unter M 17 an die Expedition d. Bl. zu senden.
Discretion Ehrensache! 51

Welches junge Mädchen
(18-24 J.) würde mit einem 27-jährig. Herrn (pensionsberechtigter Beamter) behufs späterer Heirath in Briefwechsel treten? Off. mit Photographie u. Angabe der Verhältnisse u. M 8 b. 7. Sept. a. d. Exp. d. Bl. erb. Anonym bleibt unbeantw.

Jung. Herr,
welcher nicht tanzt, sehr gern Musik zu Fuß unternimmt und das Concert liebt, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins im Alter von 16 bis 18 Jahren, ärmeren Standes. Off. Offert. u. V 22 bis 10. b. M. Exp. d. Bl. erb. 28b

Ein älteres, achtbares Mädchen
aus anständiger Familie, von gutem Charakter, mit wirtschaftlichem u. häuslichem Sinn, wünscht sich bald zu verheirathen. Bittet um Kindern nicht ausgeschlossen. Off. Adressen unter K 303 an die Filial-Exp. Hauptstr. 12 erbeten. 842

Ein dreimal donnerndes Hoch
dem Sichelträger Karl Greif zu seinem heutigen Geburtstag senden seine Kameraden. 73w

Parole Colosseum
für Tanzlustige ist Sonntag und Montag nur
Klaunstraße 28. (15743)

Die schneidigsten Tänzer
und Tänzerinnen findet man jetzt Sonntag und Montag im Colosseum, Klaunstr. 28. (15744)

Einf. u. doppelt. Buchführung
lehrt gründlich H. Horn, Böhmischestraße 18. 15966

I Tanz u Anstands-Lehr-Institut der Frau Balletmeisterin Giovanni Viti, Mathildenstr. 15.
Dem Wunsche meines seligen Mannes entsprechend, wird der Unterricht durch mich in Gemeinschaft mit meinem Vorgesetzten, Balletmeister J. W. Oldenburg, fortgesetzt, und beginnt der Unterricht am Dienstag den 6. October. Anmeldungen werden täglich im obigen Institut entgegengenommen.
Frau verw. Emilie Viti.

Fugmanns Variété, Döschwitz.
Alle in 18259
Von Sonnabend den 5. Sept. an täglich grosse Vorstellungen mit neuem Programm.
Ermäßigte Eintrittspreise.

Rackow, Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönheitslehre, Nichtigkeitsrichtiger, Buchführ., Briefsch., Rechnen, Stenographie, Buchstabenkunst und Prospect kostenlos.

Feinen Putz
lehrt in 2-4 Wochen nach leicht fasslicher Methode mit bestem Erfolg Frau Rudolph, Sedanstraße 6, barterre. (15784)

Praktischer Schneider
Mahn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und die (Gloria) für Damen besser Kreise, nur bei Frau M. Fiedler, Christianstr. 18. 15866

Tanz-Unterricht
6 Jagdweg 6.
Beginn des nächsten Curses Dienstag d. 8. Sept. Abds. 8 Uhr. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Herrn Kaufm. Rohdanz, Jagdweg Nr. 1. Prospect daselbst. 160295

Horn's Tanz-Institut
im Hotel „Vier Jahreszeiten“ am Neust. Markt. 15882
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang
Anmeldungen und Näheres daselbst oder Grunaerstrasse 17.
Paul Horn und Frau, geb. Köller, b. königl. Hoftheaterkassier.

Fugmanns Variété
Hotel Demitz, Döschwitz.
Von Sonnabend den 5. Septbr. an täglich Grosse Künster-Vorstellungen mit neuem riesen-Programm.
Auftreten nur bester Künstler und Spezialitäten unter der bewährten artistischen Leitung Buchmann und Weller.
Ermäßigte Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 25 Pf., Sonntag 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Sonntags 3 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. 16258

Oeffentl. Gewerkvereins-Versammlung
des Gewerkvereins der Deutschen Maschinenbau- und Metall-Arbeiter (H.-B.) für Dresden und Umgegend
Sonnabend den 5. September Abends 7/8 Uhr im Saale des „Centralhalls“, Pflanzhofplatz. 16159
Vortrag des Herrn Pöthrich-Bautzen über: Die Leistungen und Bestrebungen der Gewerksvereine und ihre Stellungnahme zur Staats- und Selbsthilfe.
Debatte gestattet für Jedermann. — Redezeit 15 Minuten. — Den Vorh. für Herr Jahn.

Einf. u. doppelt. Buchführung
lehrt gründlich H. Horn, Böhmischestraße 18. 15966

I Tanz u Anstands-Lehr-Institut der Frau Balletmeisterin Giovanni Viti, Mathildenstr. 15.
Dem Wunsche meines seligen Mannes entsprechend, wird der Unterricht durch mich in Gemeinschaft mit meinem Vorgesetzten, Balletmeister J. W. Oldenburg, fortgesetzt, und beginnt der Unterricht am Dienstag den 6. October. Anmeldungen werden täglich im obigen Institut entgegengenommen.
Frau verw. Emilie Viti.

Praktischer Schneider
Mahn., Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und die (Gloria) für Damen besser Kreise, nur bei Frau M. Fiedler, Christianstr. 18. 15866

Tanz-Unterricht
6 Jagdweg 6.
Beginn des nächsten Curses Dienstag d. 8. Sept. Abds. 8 Uhr. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Herrn Kaufm. Rohdanz, Jagdweg Nr. 1. Prospect daselbst. 160295

Horn's Tanz-Institut
im Hotel „Vier Jahreszeiten“ am Neust. Markt. 15882
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang
Anmeldungen und Näheres daselbst oder Grunaerstrasse 17.
Paul Horn und Frau, geb. Köller, b. königl. Hoftheaterkassier.

Fugmanns Variété
Hotel Demitz, Döschwitz.
Von Sonnabend den 5. Septbr. an täglich Grosse Künster-Vorstellungen mit neuem riesen-Programm.
Auftreten nur bester Künstler und Spezialitäten unter der bewährten artistischen Leitung Buchmann und Weller.
Ermäßigte Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 25 Pf., Sonntag 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Sonntags 3 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. 16258

Oeffentl. Gewerkvereins-Versammlung
des Gewerkvereins der Deutschen Maschinenbau- und Metall-Arbeiter (H.-B.) für Dresden und Umgegend
Sonnabend den 5. September Abends 7/8 Uhr im Saale des „Centralhalls“, Pflanzhofplatz. 16159
Vortrag des Herrn Pöthrich-Bautzen über: Die Leistungen und Bestrebungen der Gewerksvereine und ihre Stellungnahme zur Staats- und Selbsthilfe.
Debatte gestattet für Jedermann. — Redezeit 15 Minuten. — Den Vorh. für Herr Jahn.

Zu verkaufen.

Wegen Zurubefehung ist in großer Menge ein neues Hausgrundstück mit Materialwaaren...

Hausgrundstück mit Garten, in einem Dorf an der Elbe gelegen, für den besten Preis von 6400 Mk. sofort zu verkaufen...

Prod.-Geschäft, mehrere Jahre in einer Hand, mit gutem Umsatz, ist ganz besond. Verhältnisse halber billig zu verk.

Milch- und Butter-Geschäft, ist billig zu verkaufen, auf Wunsch sofort zu übernehmen. Einnahme bis 60 Mark...

Produkten-Geschäft, all, gut gehend, gute Lage, passend für junge Leute, jetzt oder später Verhältnisse halber zu verk. Offerten unter H 25 an die Exp. d. Bl.

Barbiere! Friseur! Ein seit langen Jahren besteh. flottgehendes Barbiere-Geschäft in Dresden-Mittstadt ist zu verk. Offerten unter V 24 an die Exp. d. Bl.

Ein besser. Productengeschäft m. dazugehör. schön. Wohn-, groß. Keller, sof. bill. zu verk. Bierumsatz bringt die Woche, die 500 Mk. beträgt. Näh. Röhreistr. 51. 178f

Ziigler- u. Polster-Wäbel, Spiegel, in echt und gemalt, Nothstühle und Tische zu Fabrikpreisen, Reparaturen sowie Vorrichtungen ganzer Ausstattungen empfiehlt billigst B. Greifenhagen...

Salon-Einrichtung, sehr gut erb. Herren-Schreibtisch, Schreibsecretär, Piano in Nußb., sowie eine Partie sehr gute Federbetten billig zu verkaufen Sichelstr. 89, part., bei Hoffmann. 173

Betten, Federn, Fertige neue Betten, Deckbetten und Kissen von 12 Mk. an, sowie bühmische Federn von 1 Mk. an bis zu dem feinsten Preis vorzüglich Wettinerstr. 49, 1.

Für Brautleute! Empfehle ganze Zimmereinrichtung in nur solider Waare in echt und imitirt, gebe gern 2 Jahre schriftliche Garantie. Versandt d. Möbel frei ins Haus od. Bahnhof. Aufpoestierung von Polsterwaaren wird schnellstens besorgt. Preise billigst. Am See 38. A. Lelter.

Kleider, Röcken, Garderobeschr., Tische, Spiegel, Stühle u. B. mehr billig zu verk. Büttelgasse 1, 1. 162730

Sopha, 15 Mk., Commode, 6 Mk., Kleider- und Küchenschrank, 14 Mk., kleine Schränkchen, Tische, Stühle, Teppich mit Federmatratz, ganz bill. sofort zu verk. Webergasse 24, 1. 1449

Süßliches Piano für 280 Mk. zu verkaufen Büttelgasse 57, 4. Et., bei G. Körner. 162845

Gelegenheitskauf! Eine Partie neuer moderner Jackets und Regenmäntel wird zu jedem annehmbaren Preise verk. Sichelstr. 90, pt. 3. Polzold. 162847



Ca. 40 St. Pneum.-Rover, erstll. Fabrikat, sind zu noch nie dagewesenem Spottpreise einzeln gegen Kasse abzugeben. Wer eine gute und dabei billige Maschine besitzen will, lege Offerten unter C C 565 bei Rudolf Mosse, Dresden nieder. 15075

Pneumatik-Rover, neu, seltener Gelegenheitskauf, spottbillig zu verkaufen Spenerstraße Nr. 6, part. rechts. 100

Dreirad für 20 Mark zu verkaufen 7410 Kurfürstenstraße 15, pt.

Rufen-Rover, leicht gehend, für 40 Mk. zu verkaufen (Sonntag Vorm.) Arnoldstraße 2, 2. Etage rechts. 69

2 96er Pneumatik-Rover aus Privathand bill. zu verk. Kreuzstr. 6, 3. L. 162846

Gebr. Pneum.-Rover, fast neu, sowie ein guterhalt. Rufen-Rover bill. zu verk. Drieschnitzstr. 65, 3. L. 162871b

Rover, Pneum. (96), neu, m. Gar.-Schein f. 145 Mk. zu verk. Louisenstr. 44, part. 777

Rover zu verk. Klotzsche, Königsbrüderstraße 58, part. 81f

Kinderwagen u. Fahrstühle, kauft man staun. bill. Reparatur schnell u. gut n. b. Dittlich, Josephinenstr. 11. 162833

Eleg. Kinderw., n. u. geb. b. 2. v. Schulerstr. 77, 1, Just. Garten. 15829

Kinderwagen u. Fahrstühle gut u. billig Holbeinpl. 6, Nordgäß. 162844

Best. mod. Kinderwagen bill. zu verk. Galeriestr. 26, 2. r. 15535

Eleg. Kinderwagen und Fahrstühle bill. zu verk. Kl. Brüderg. 15, 1. 15702

Kinderwagen u. Fahrstühle, neue und gebrauchte, in allerbilligsten Preisen. J. Renscholder, Louisenstr. 52, 2. Hof. Reparaturen billigst. 141230

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu fabrikpr. A. Weidner, Wettinerstr. 88, v. Theilgäß. gest. 19255

Schöner runder Kinderwagen billig zu verkaufen bei Wolf, Siegelstraße 19, 1. Etage. 76

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Sichelstr. 8, 2. 16273b

Stellen finden. Buchhalter, febergewandt u. arbeitsf. f. e. K. Verbandsgeschäft sof. od. später gesucht. Gv. bietet sich f. e. strebs. Mann m. ca. 3000 Mk. Vermögen Gelegen., b. gutgeh. Geschäft in e. Monat zu kaufen. Jährl. Ums. ca. 15-20000 Mk. Off. m. Ang. der Verhältnisse u. Gehaltsanpr. unt. H C 937 Hauptstr. 16138

Ver. sofort wird ein jung. intell. Mann, guter Handschrift f. Comptoir b. bescheid. Gehaltsanpr. gef. Off. u. Chiffre B 16184 Exp. d. Bl. 16184

Stadtreisender für Buchdruckarbeiten sofort gef. Off. H 26 an die Exp. d. Bl. erbeten. 162844

Schweizerdegen, Aelterer, aber nur tüchtiger Schweizerdegen, welcher in allen Caparen, als auch im Druck (Schnell- und Regeldruckpresse) gut bewandert ist, findet gut bezahlte u. dauernde Stellung. Zu melden Wettinerstr. 50, 3. r. 150

Tüchtige Maler- und Lackier-Gehilfen finden dauernde Beschäftigung bei G. Seifert, Raubachstraße 26.

Tapezire-Gehilfen für Polster-Arbeit sof. gesucht. Carl Schrei, Dresden-Plauen, 16252 Falkenstr. Nr. 11.

Nickelpolierer sofort gef. Palmstraße 19, 1. 45b

Strohputz-Zieler sofort gef. Wotenhauerstr. 16118

Suche soliden jungen Mann als Packer, ferner einen Arbeitsburschen von 16 Jahren. Näh. Büttelgasse 16, 5b. 162821

Malergehilfen sucht Emil Seifert, Louisenstraße 67, part. 6830

Tüchtiger Gaschlosser sofort gef. Gr. Kirchgasse 5. 18b

6 tücht. Klempner zum sofortigen Antritt gesucht 6710 Baugnerstraße 59.

Stanzer sofort gesucht; solcher, der bereits an Motorstanze gearbeitet, erhält den Vorzug. Ferner stellen noch einen jüngeren, kräftigen Arbeiter ein Staeding & Meißel Nachf., Falkenstr. 10. 58b

Ein tüchtiger Metallpräger für Dampfmaschine gesucht von Heyne & Schreiber, Schönbrunnstraße 1b. 16286

Geübte Wender sofort gef. Schuhwaarenfabrik C. & O. Lippert Nachf., Vorkingstraße 38.

Stuhl- u. Gestellbauer gesucht Raubachstraße 27. 16180

Gute Bantischler für ausdauernde Arbeit gesucht Büttelgasse 25. Wilt. Raden. 162848

Tüchtige Modellschler sofort gesucht. Richard Worm, Freibergerstraße 85. 5b

Tischler nicht über 30 Jahre alt, tücht. Zeichner von Möbelstücken, als Lagerist sofort oder bald gesucht. Offerten mit bisheriger Tätigkeits- und Gehaltsanprüchen schriftlich oder persönlich an C. H. Kohser, Hainberg 1. G.

Bessere Arbeiter und Arbeiterinnen finden lohnende Stellung. Sächsische Verbandsstofffabrik, Rabebau, Alte Drebbnerstraße.

Hausarbeiter auf Gräberorden geübt, sofort gef. Carl Wenzel & Co., Wettinerstraße 40. 16151

Erdarbeiter Bahnhofs-Riese bei Dresden werden angenommen. Stundenlohn nach Leistung 28- bis 30 Pf. Sandflopper gesucht Maternstraße 7. 11b

Erdarbeiter werden zum Canalbau Friedensstraße, verlängerte Wafstraße in Pieschen gesucht. 16278f

Anst. Knabe, welcher Lust hat die Cartonnagen- u. Etalbranche zu erlernen, sofort gegen Vergütung gef. Bauther, Augustusstraße Nr. 4. 16178

Jg. Mensch der Lust hat, Feinbäckerei u. Conditorei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Off. unter H 9 Exp. d. Bl.

Ein junger, kräftiger Arbeitsbursche kann sich melden bei Josef Ebelbach, Birnaisstraße 16. 61

Arbeitsburschen, Arbeitsmädchen gesucht Hauptstraße 9, Hinterhaus 1. 101

Ein Laufbursche, 12-14 Jahre, gesucht im Schirmgeschäft Amalienstraße 3. 34

Kräftiger Knabe, 14-15 J., mit hübscher Handschrift, als Laufbursche gesucht. Schröder, Falkenstr. 8, 1. 4b

Laufbursche verlangt Vorkingstraße 8, Büttelg. 16112

Laufbursche gesucht, kräftiger Bursche, für den halben oder ganzen Tag, bei Singer, Webergasse 3. 16207

Junger Hausbursche, welcher sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, für sofort nach ausw. wärts gef. Näheres bei Konrad, Bismarckplatz 16. 25

Verkäuferin jung und gewandt, bei Jahresstellung und höh. Gehalt verlangt Donaths Neue Welt, Tostewitz. 16280

Tüchtige Lageristin für Gratulationskarten-Fabrik gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter K 16213 an die Exp. d. Bl.

Anständiges Mädchen, welches sich als Friseurin ausbilden will, wird als solche auch als Verkäuferin für ganz und dauernd gesucht bei V. Kittel, Streblenerstraße 18. 19g

Tücht. Maschinennäherinnen gesucht Steinstr. 3, 4. Grundmann.

Anst. Mädchen kann das Schneidern erlernen Pieschen, Marcussstraße 3, part. L. 16186f

Eine ordentliche Frau, welche Maschinennähen kann, wird für einen Tag in der Woche zum Ausbessern gef. Fr. A. Barthol, Reichstraße 18, 4. Etage. 15g

Suche eine perfecte Schneiderin für einige Tage ins Haus. Offerten unter V 20 an die Pital-Exp. Postplatz. 22b

Geübte Phantasiefeder-Arbeiterinnen in und außer dem Hause, 15982

Binderinnen, Straußfeder-Arbeiterinnen, anständige junge Mädchen sucht in dauernde u. lohnende Beschäftigung Alois Hofmann, Marschallstraße 27, 3. Etage.

Geübte Binderin Rosen-Arbeiterinnen sucht die Blumenfabrik Gerberg. 31. 16154

Rosenarbeiterin sucht Schmitt, Ammonstr. 52, pt. 16155b

Cigaretten-Arbeiterinnen, Packerinnen, auch Lehrmädchen, zu dauernder Beschäftigung gesucht. „Germania“ (Otto Bergstrasser), Böllnerstraße 11. 16157

Blumen- u. Rosen-Arbeiterinnen ins Haus, sowie ein junges Mädchen für leichte Arbeit sucht Ed. Kottbus, Maternstraße 4. 15b

Nippes. Tüchtige, geübte Maler und Malerinnen, auch jung. Mädch. zum Fernern, werden sofort für dauernde u. lohnende Arbeit verlangt Königsbrüderstr. 54.

Ein Laufbursche, 12-14 Jahre, gesucht im Schirmgeschäft Amalienstraße 3. 34

Kräftiger Knabe, 14-15 J., mit hübscher Handschrift, als Laufbursche gesucht. Schröder, Falkenstr. 8, 1. 4b

Laufbursche verlangt Vorkingstraße 8, Büttelg. 16112

Laufbursche gesucht, kräftiger Bursche, für den halben oder ganzen Tag, bei Singer, Webergasse 3. 16207

Junger Hausbursche, welcher sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, für sofort nach ausw. wärts gef. Näheres bei Konrad, Bismarckplatz 16. 25

Verkäuferin jung und gewandt, bei Jahresstellung und höh. Gehalt verlangt Donaths Neue Welt, Tostewitz. 16280

Tüchtige Lageristin für Gratulationskarten-Fabrik gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter K 16213 an die Exp. d. Bl.

Anständiges Mädchen, welches sich als Friseurin ausbilden will, wird als solche auch als Verkäuferin für ganz und dauernd gesucht bei V. Kittel, Streblenerstraße 18. 19g

Anst. Mädchen, welche Lust haben, die Schneiderei zu erlernen, werden angenommen. H. v. Winkler, Bismarckstr. 11. 16186f

Lehrmädchen zur Erlernung der Dameschneiderei, angeh. Banstr. 2 Nr. Lautsch.

Ein Lehrmädchen wird für die feine Damen- und Herren-Modisten- und Blumenstr. 20.

Lehrmädchen und fertige Blumenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei Drebbner Rosenstr. 20.

20 Frauen und Mädchen in a. ein. Lage l. Beschäft. zu verk. 1-12 Uhr Rosenstr. 46, 2.

Arbeitsmädchen und Laufburschen sofort gef. „Saxonia“, Oberstr. 14-16 jährige Mädchen gesucht Oppelstraße 12.

Arbeitsmädchen werden angenommen. Esselbach, Wilmshausenstr. 10.

Arbeitsmädchen sucht Josef Lehner, 90 Striesen, Tittmannstr. 11. 16155b

Arbeitsmädchen u. Kinderfrau zu 4 kleinen Kindern in l. Haus gef. Hahnol, Tostewitz, am Friedrichstr. 11.

Suche zum Semestertage sofort eine andere unabh. Frau oder gröss. Schulkinder täglich 2 Stunden Dien. Quana, Bäckerei, Striesenstr. 11.

Eine ältere Frau wird über zu Kindern sofort für kleine Brüdergasse 8, 3. 2.

Größeres Schulmädchen für Nachmittags zum Besorgen gesucht Siegelstraße 76, 3. Etage links.

Größeres Schulmädchen u. Lebenswischen gesucht Wilmshausenstraße 57, 2. Etage.

Zuverl. Mädchen ob. Frau auf einige Frühstunden in ein. Mädchen, welches Hause schlafen kann, für den Tag gesucht. Vorarbeiten 11-12 Uhr Marktstr. 38.

Ein Aufwartung geb. Arbeiterin 39, 2. inst. 161

Suche per sofort u. 18. 8. ein junges Mädchen, welches zu Kindern hat, als Aufwartung Königsbrüderstr. 40, Wilmshausenstr. 11.

Junger Mädchen, ca. 15 Jahre, welches bei Eltern schlafen kann, für l. Hausarbeit gesucht Rumpelstraße 31, 1.

Zuverl. Aufwartung geb. Arbeiterin 39, 2. inst. 161

Geschäfts-Veränderung.

Am heutigen Tage verkaufte ich aus Gesundheitsrücksichten mein
Restaurant „Zur Markthalle“,
 Marienstrasse 1,
 an **Herrn Carl Hein.**

Allen Freunden, Bekannten und werthen Gästen spreche ich hiermit für das mir stets geschenkte Wohlwollen meinen innigen Dank aus und bitte, dasselbe auch meinem geehrten Nachfolger gütigst zu Theil werden zu lassen.

Dresden, den 1. September 1896.

Hochachtungsvoll

Gustav Wenig.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir einen geehrten Publikum bekannt zu geben, daß ich am heutigen Tage das

Restaurant „Zur Markthalle“,
 Marienstrasse 1,

von Herrn Gustav Wenig käuflich übernommen habe und bitte, das meinem geehrten Herrn Vorgänger blöder geschenkte Wohlwollen auch mir gütigst übertragen zu wollen, indem ich Alles anbiete, was jenseits in der alt bewährten Küche fortzuführen.

Dresden, den 1. September 1896.

Hochachtungsvoll

Carl Hein.

16256

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Parade!

Auch ich werd' zur Parade fahren
 Nach Zeitbalm — die dem Kaiser gilt;
 Wo einst vor mehr als hundert Jahren
 Sich zeigt' ein ähntlich festlich Bild.

Auch damals kam der Preußenkainig,
 Dem man der Ehren viel erwies,
 Wie hat sich im geeinten Reiche
 Geändert seitdem das und dies.

Wie freu' ich mich auf die Parade,
 Dem' ans Vergangene ich dann,
 Loretz im „Kleider-Paradies“
 Sieh' ich 'nen neuen Menschen an!

Ersparung der theueren Ladenmiete!
 Unsere Massenumfänge sehen und in den Stand,
 unsere Waaren zu bezahl' unerreicht billigen
 Preisen abzugeben.

Wir verkaufen:	77
Damen-Anzüge	6,75 Mt.
Damen-Anzüge, Schenot, braun u. blau	10,50 „
Damen-Anzüge, bessere	14 „
Damen-Anzüge, Kammgarn zc.	17 „
Damen-Perch-Paletots	8 „
Damen-Herbst-Paletots, bessere	14 „
Damen-Hosen, in Stoff	2 „
Damen-Hosen, prima	4 „
Damen-Anzüge	5,50 „
Knaben-Anzüge	2 „
Knaben-Hosen, einzeln	1 „
Wasserfittel	2,50 „

Größte Auswahl von billigen bis zum allerfeinsten Genre.
 Anfertigung nach Maß ohne Preisverhöhung.
Streng feste Preise.
 Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preis versehen.

„Kleider-Paradies“

(Inhaber: Carl Schulze & Co.)
 Dresden, Scheffelstraße 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Gute, frische Landbutter	Pfd. 100 Pf.
Kochbutter	95 „
Gute Tischbutter	110 „
Feine Molkerei-Tafelbutter	120 „
Dieselbe ohne Salz	120 „
Schweinefett	55 „
Bayr. Butterschmalz	100 „
Schweizerkäse 50, 60, 80, 90	Stück 8 „
Rümmelkäse	Stück 8 „

K. Hub, Butterhdlg., Amalienstr. 21.

Gut und doch billig.



Sou's Kühne
 Gas, Petroleum,
 Spiritus, Benzin
Motore.
 Boots-Motore
 Motorboote.

Fournierstuhlsitze

Bester Ersatz für Rohr, empfiehlt in verschiedenen Größen zu möglichst billigen Preisen.
 14450
 H.O. Gottschalchs Röhrenfabrik
 Trompeterstraße 18.

Speck u. Schmalz.

Garantirt reines Schweine-
 schmalz verleihe ich zu 40 Pf. u. H. geräucherter Speck zu 50 Pf. per Pfd. und liefere ca. 30 Pfd. franco gegen Nachnahme bei freier Verpackung. Auch verleihe Postpakete zur Probe. **Wilk. Ladeking in Vlotho (Westf.).** [15881

Stationenbrud u. Verlag v. E. B. W. G. & M. B. — Verantwortlich für Inhalt: Otto W. R. & S., für Anzeigen u. Punkte Chronik W. & S., für den übrigen red. u. geschäftl. Theil: Guido W. B. & S., für Inserate: G. Krüger Hermann, sämtlich in Dresden.

Grosser Ausverkauf!

Am 1. October d. J. verlegen wir unsere Fabrik und den Einzelverkauf unserer Fabrikate nach **Grunaerstraße 22; 1. Etage**; verkaufen daher von heute ab die Restbestände — als Sommerfachen — vorjährige Winter- und Sommerfachen und ältere Sachen — zu jedem uns annehmbaren Preise — aus. Aeltere Jackets und Umhänge pro Stück für 50 Pf.

A. Buckwitz & Calm
 Damen-Mäntel-Fabrik
 D Wettinerstraße 9.

16269

Als billigstes Brennmaterial für alle Oefen empfehle die von mir geführten

Braunkohlen-Brikets

(nur feinste Marken)

welche von fast allen denjenigen Familien, von welchen sie probirt worden, nunmehr ausschließlich als einziges Brennmaterial geführt werden, eignen sich für jede Art von Oefen, verbrennen bei leichter Entzündbarkeit langsam und zeichnen sich durch hohen Heiz-effekt und langanhaltende Gluth besonders aus.

Jetzt noch besonders billiger Sommerpreis!

Bei Abnahme von 1000 Stück nach Dresden ohne Vorstädte	1000	1000	1000	1000
„ „ „ „ nach den Vorstädten	4000	4000	4000	4000
„ „ „ „ nach der Umgegend Dresdens	1000	1000	1000	1000
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	4000	4000	4000	4000
Hochtragen pro Etage und Mille				

Vom 1. October ab erhöht sich der Preis um 25 Pf. pro Mille.
Dresdner Central-Briket-Handlung
Ernst Heinemann,
 Neustadt: Theresienstrasse Nr. 7,
 Altstadt: Grunaerstrasse Nr. 18.
 Fernsprecher II. 2211.

Control-Laden-Kasse „Triumph“



Ist die beste und billigste.
 No. 1 Mk. 60,-
 „ II „ 75,-
 Zahlreiche Anerkennungen. Prospekte gratis und franco.
 Ohne Risiko, da gern zur Ansicht, gegen Franco-Rücksendung.
C. E. Krüger, Leipzig, Kl. Fleischergasse 5/7.

Für jeden Haushalt
 Küchen-Einrichtungen
 mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
 Altmarkt

Geheime

Erden, Holz, d. Quecksilbermische, frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgen, Ausfälle, Haru u. Blasenbeschw., Folgen über Jugendgewohnheit, als Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Bruch, Kopf u. Kreuzschm., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausdr., Vermittlungs-, Pollut., fahles Aussehen, unruh. oder jecher Schlaf, Schwäche zc. beh. nach 22jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., unauffällig, meist ohne bel. Diät u. Berufsunruh. Größte Bekanntheit. **Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22, 10-3, 6-8.**

Frack-Verleih-Institut.

Geschmackssachen!

Wer Schokolade und gelbe Rüben Als feinen Mittagstisch thut lieben, Wer grasgrüne Hosen im Winter trägt Und Ananas-Eis aufs Käsebrod legt, Wer gebratene Tauben füllt mit Schnupftabak, Der hat doch sicher keinen Geschmack!
 Wer aber sehr viel auf's Neueste hält, Modern sich kleidet für wenig Geld, Den Rock plüschlein, den Stoff elegant, Die Hofe in Gold und Schmitz charmant, Wie sie die „Gold-Eins“ fabricirt seit Jahresfrist, Der weiß ganz sicher, was „geschmackvoll“ ist!
 Offerte:
 Herren-Paletots von 7, 10, 15 Mt. an.
 Herren-Anzüge von 8, 9, 15 Mt. an.
 Herren-Anzüge von 4, 5, 8 Mt. an.
 Knaben-Anzüge von 1, 2, 3, 5 Mt. an.
 Einzelne Jackets von 3, 5, 8 Mt. an.
 Einzelne Hosen von 1, 2, 3, 5 Mt. an.
 Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“

Inh.: Georg Simon,
 Dresden, Schlossstrasse 1. L. 2. u. 3. Et.

Frack-Verleih-Institut.

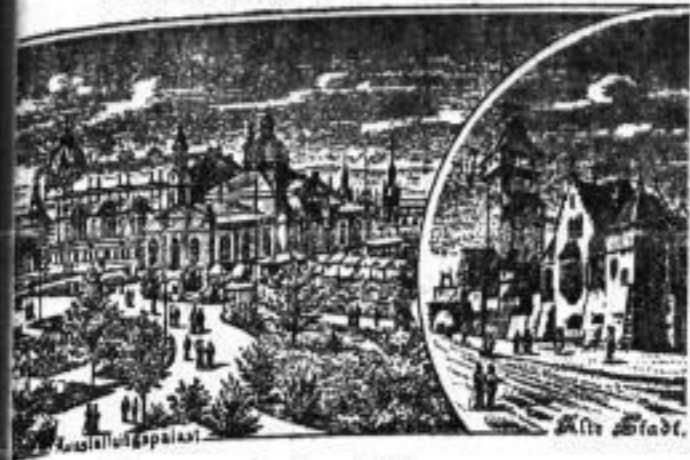
Schneiderinnen!

Plüschborte	Mtr. u. 6 Pf.
Rochfutter	23 „
Cailenfutter	32 „
doppelseitig	38 „
Glockengaze	27 „
Patentschweif, farbig	8 „
Schweißblätter	Paar „ 5 „
Cailenstäbe	Dhd. „ 5 „
Chappe-Seide	8 Doeken 24 „
Rochschnur, schwarz	10 Mtr. u. 9 „

Posamenten, Perlenbesätze
 billigst.

F. Asch, Scheffelstraße Nr. 18.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät
des Königs von Sachsen.



Ausstellung

Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes
in Dresden.

Sie finden von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Heute Sonnabend den 5. September:

Eintrittspreis 50 Pf.
Bei günstiger Witterung:

Grosses Brillant-Feuerwerk

von der engl.-amerik. Pyrotechniker-Firma
James Pain & Sons, London-New-York.

Mit neuem Programm, u. A.: „Ein Seegefecht mit Beschiesung vom Lande“. Mit eintretender Dunkelheit sechsstündige

„Illumination“
mit 15000 Flammen, elektrische Decorationsbeleuchtung
der Leuchterasse mit 2000 Glühlampen, buntfarbig beleuchtete
„Sprüh-Fontaine“.

Drei grosse Concerte

Am 4-1/2 Uhr Nachmittags und von 7-1/2 Uhr Abends auf der
Leuchterasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von dem Musik-
corps der Matrosencapelle unter Leitung des königl. Musikdir. Paasch
und vor dem Hofbräu und Haupt-Café Krüger
von 6-10 Uhr Abends, ausgeführt von der Capelle der königl. sächs.
Musik unter Leitung des königl. Musikdirigenten F. A. Schubert.
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte
im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Die „Alte Stadt“.

Eintritt von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluss 12 Uhr.)
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis von 7 Uhr Abends ab 50 Pf. 14360

Ausstellung.

Chorschänke zum Storchneest
in der „Alten Stadt“
an der Pflanzallee gelegen. — Aelteste originellste Kneipe.

Täglich Concert.
Niemand veräume, den alten Rehn zu beschütten. ●●
Hochachtungsvoll Max Pätzsch.
Stadlocal Frühlingsstraße 11. ●●●●●●●●

Goldene Krone, Kleinzschadowitz.

Concert. Ball- und Garten-Etablissement. Bürgerliches
Restaurant und Speisehaus. 2000 Personen fassend.
Sonntag den 6. September:

Grosse Ballmusik, heisses
Barquet.
Anfang 4 Uhr.
Sonntag den 13. September:

Grosses Vogelschiessen.

Hochachtungsvoll J. Walter.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle u. Selenen-Quelle
sind seit langer Zeit durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen-,
Gelenk-, bei Magen- u. Darmkatarrhen, sowie bei Störungen
des Blutkreislaufes, als Blutarmuth, Bleichsucht etc. Verfasst 1895 über
das Mineralwasser. Aus feiner der Quellen werden Salze gewonnen; das
aus demselben darzustellende angebliche Wildunger Salz ist ein künst-
lich zum Theil unedliches und nahezu werthloses Fabrikat.
Anfragen über das Bad und Wohnungen im Bade-
haus und Curaplatz des Hof erledigt: Die Inspection
der Mineralquellen. Actien-Gesellschaft. 8830

Victoria Salon

Elektrische Creolinnen!!
Prellé's
singende und sprechende Hunde
und
sämmliche Attraktionen

bes. großen Eröffnungs-Programms. 15488
Cassaeröffnung u. Einlass 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 7/8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen.
1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/2 Uhr (gewöhnl. Preise).
im Tunnel-Restaurant
Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker“.

Concerthaus „Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.
Täglich großes Concert

Original Croatischen Tambouritzza-Capelle „Sloga“
aus Sissek.

Direction: Herr M. Pejuowitsch. 15892
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei! Sonntags 4 Uhr.
Carl Baumgartl.

Dresden Castan's Panoptikum

Am Postplatz — „Stadt-Waldschlösschen“.

Neu:
Charles Darwin, Gustav Freytag,
Victor Hugo. 14625

Geöffnet: Wochentags von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends
Sonn- und Festtags „11“ „9“

„Victoria-Höhe“, Loschwitz,

prachtvoller Aufenthaltsort mit entzückendem Panorama des
Sibthales und Gebirges.

Empfehlenswerthes Hotel und Restaurant
mit schönem Gesellschaftssaal.

ff. Biere, div. Weine, sowie vorzügliche Speisen
zu soliden Preisen.

Elegante Fremdenzimmer, ganz besonders den geehrten
Herrschaften bei eventueller Nachcur zu empfehlen.
Einem zahlreichen geehrten Besuch entgegengehend, zeichnet
14813 Hochachtungsvoll J. B. E. Richter.

39jähriges Asthma.

Bereits 39 Jahre lang litt ich nach Schilderung
eines berühmten Arztes an der fürchterlichsten Krank-
heit, die der Mensch zu bestehen hat, „an Asthma“.

Ich kann 20 Kerze nachmachen, bei welchen ich
Genesung suchte, allein vergebens. Es wurde mir
fogar von einigen der Rath zu Theil, das ich alle
Ausgaben sparen sollte, indem in der Medicin für
diese Krankheit kein Heil liege. Ich versuchte auf An-
rathen guter Freunde jedes Mittel, schenkte auch keinen
Kostenpunkt und ich unterzog mich jedem Scheusal.
Wenn ich Anfangs glaubte, Besserung gefunden zu
haben, so mußte ich wieder erleben, das, wenn sich
meine Natur daran gewöhnt hatte, das Uebel wieder
das alte war. Ich bin seit Bestehen des „Praktischer
Wegweiser“ Abonnent und las vor ca. 1/2 Jahren
einige Artikel, welche mich veranlaßten, mich der Cur
des Herrn Paul Weidhaas in Niederloschnitz bei Dresden,
Hofstraße 88, zu unterziehen. Ich bin nun wieder
hergestellt, kann des Nachts wieder ungestört schlafen
und ruhen, kann meinem Berufe folgen und erfreue
mich der besten Gesundheit. Wenn auch hier und da,
z. B. bei schwüler Luft, beim Anzug eines Gewitters
oder bei niedrigem Barometerstand sich etwas Be-
klemmung einstellt, dies ertrage ich gern, weil ich über-
zeugt bin, das dies wieder schwindet. Man vergesse
nicht, das nach zurückgelegten 75 Jahren sich allerlei
Beschwerden einstellen.

Dem Herrn Paul Weidhaas spreche ich hiermit
meinen verbindlichsten Dank aus und danke jeden Tag
meinem lieben Gott, das er mich erlöst und ich meine
lepten Tage besser denn früher verleben darf.
Ich erachte es als Pflicht, der leidenden Mensch-
heit den Herrn zu empfehlen und wünsche Jedem, was
mir willfährig worden.
F. H. Pfeiffer, Rheinzabern.

Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Wirtches F. H. Pfeiffer von hier.
Rheinzabern. Das Bürgermeisterramt.
15882 J. Gottl.

Um schnell zu räumen,
verkaufe

bedeutend unter Preis
einen Posten

beim Umzug unsauber gewordene

Barchenthemden,

Barchenthosen, 16221

Herrn-Unterhosen.

F. Asch,

18 Scheffelstrasse 18.

Zu verkaufen.

Haus-Grundstück
im Blauen Grund gelegen,
mit 6 Logis und hübsch. Garten,
ist familienverhältnissmäßig sofort
billig zu verkaufen. Näh. durch
H. Mohr, Dresden, Hochstr. 68, 3.
Sonntags bis 8 Uhr Nachm. 16158

In Blauen b. Dr. ist ein in
gutem Zustand befindliches 48
Zinshaus
mit Garten sofort preiswerth zu
verkaufen. Näheres unter H 15
in der Exp. d. Bl.

Sichere Existenz!
Al. Fisch. u. Delicatessen-
Geschäft, beste Lage, wegzugs-
halber für nur 1150 Mk. sol. zu
verkaufen. Näh. d. Knothe,
Oberleerstraße 3. 15548b

Die Grünwaaren-Dee
Siegelstraße Nr. 48 ist zu verkauf.
Näh. Grünstraße 52, 1. 16115

Gutgehendes Producten- u.
Grünwaaren-Geschäft
in bester Lage der Altstadt ist für
den billigen Preis von 1500 Mk.
zu verkaufen. Offerten u. V 21
Kraulbachstraße 7, part. 128b

Für Baugewerker.
Ein seit 12 Jahren mit guter
Kundschaft bestehend. Scharwerk-
maurer-Geschäft in Todesfall
wegen billigt zu verk. Näh. bei
L. Korb, Kraulbachstr. 19. 135

Billiger Möbel-Verkauf!
Stuhl, Sopha mit Rippsbezug 29,
Bogen-Sopha mit Rippsbezug 25,
Bogen-Sopha mit Damastbezug 25,
Säul.-Schrank, 2thür., 34, Säulen-
Vertico, 2thür., 34, Bettst. mit Matr. u.
Kissen 18, Säulen-Trameau-
Spiegel m. Nr. 55, Säulen-Büsch-
tische, echt, mit Wärm., 37 Mk.
Kraulbachstraße 7, part. 49

Gutgeh. Productengesch. m. schön.
groß. Wohnung preisw. u. verk. Näh.
l. d. Exp. Hauptstr. 12. 16198f

Sopha, Bettstellen, Matratzen,
Commoden, Vertico, Kleider-
Kästchen, Wasch-, Sopha-
Stühle, Spiegel verkauft billig
Gruber, Gr. Probng. 4. 15900

Bettst. Kleiderst. Matr., Sopha,
Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico l. b.
zu verk. Weberg. 30, Federngesch.
15991

Schönes dreitheil. Säulensopha
(neu) für 35 Mk. zu verkaufen
Friedbergplatz 19, 1. St. 16001b

Büsch-Garnit., Schreibsecretär,
Schreibtisch, Bettst., Matr., Tisch,
Spiegel, Stühle, Schränke, Etageren,
Pianino b. zu verk. Frauenstr. 12, 2.
15998

Gelegenheitskauf!
Bradt. Betten, Ober-, Unterb.
u. Kissen b. 14 Mk. an sofort zu verk.
Walpurgisstraße 8, 1. 16102

Wegen Umzug sol. bill. zu
verk. 1 Sopha, 1 Schreibst., Tisch,
Stühle, 2 Bettst., Matr., Spiegel,
Regulator Büchengasse 9, pt. 15706p

Säulensopha, 3thür., zu verk.
Lautenstr. 62, 3. Schenk. 15872b

Sopha, Kleiderst., Vertico, Bett-
stellen, Matratze (40 Fedr.), Tisch,
Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.)
sol. verk. J. v. Rodmaring. 1. 2. 16000

Bersch. Möbel, Bade- u. Wasch-
wannen, Regellänge, Holz- u. Leber-
töcher verkauft billig Karl Metzler.
Friedrich. Schulstraße 1. 182f

Weg. Umzug Schiffsopha, schön.
Chaiselongue, einth. Kleiderst.,
Büschl., Betten Menageriestr. 6, pt. 1

Piano, 25 Mk., Bettst., Matr.,
Spiegel, Sopha, Stühle, Garnitur,
Vertico, Commode bill. Oberberg, d.
16126

Vorzügl. kreuzf. Ruckbaum-
Pianino,

berühmter Fabrik, fast neu,
ist sofort billig zu verkaufen
Pillnitzerstr. 66, Gartent. p.
15707

Wer gute
getragene und neue Herrenkleider,
Stiefel, Fracks billig kaufen will,
bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Einige getr. Herren-Anzüge
billig zu verk. Händler verleben.
Pillnitzerstraße 12, 3. Inf. 23

Komet-Rover
von 15076

Schlick & Hinkelmann
verk. m. Kettenfasen u. 1
Jahr Garantie zu 230 Mk.
R. Heilert, Waisen-
hausstraße 28.

Pneumatik-Rover 15006
ist sofort für 90 Mk. zu verk. Kleine
Blauenbergstraße 6, 1. Altman.

Ca. 20 Stüd gebr. Rover,
tadellos, verkauft zu spottbilligem
Preise R. Heilert, Waisen-
hausstraße 28. 15078

Rover, Pneum. (96), neu, m. Gar-
antie, Schein, spottb., ev. Theilst.
ob. Tausch Verlehnstr. 65, 3. I. 14708b

Rover, hochfeine Maschine, spott-
billig zu verkaufen Dresden.
Frauenstr. 8/10, Schuhgesch. 1514b

Rover, hochfeine Maschine, spott-
billig zu verkaufen Eßbau.
Blisdruffstr. 1b Schaub. 15146

Beste neue Nähmaschine f. 48 Mk.
zu v. Frühlingsstr. 18, p. 1. 16117m

Singer-Nähmaschine,
vorzügl. näh., ganz billig zu verk.
Blauenbergstraße 64, 1. I. 15772b

Nähmaschine zu verk. Gerichts-
straße 4, Gaarergeschäft. 46

Manopan, passend für
ist umgänglich für 50 Mk.
zu verkaufen Eßbau, Tharant-
straße 10b, 3. St. Th. 21a. 158

Musikwerke!
de
Accordions, Symphonien,
Polypheons, Accordzither:
Koten usw. wegen Aufgabe zum
Selbstkostenpreis u. verk. Johann-
straße 19, 2. Etage rechts. 16017

Fein-Cesen, gut gebaut, billig
zu verkaufen Thierstraße Nr. 5,
Schlosserei Recknitz. 15976

Wägen an gros u. er detail
werden verkauft Kraul-
bachstraße 6, part. rechts. 15940

Ein Krankenstuhl
preiswerth zu verkaufen Eßbau,
Dorfl. 3, v. 5. Fr. Leischnor. 16000

Handwagen-Verkauf
wegen Mangels an Platz in
Blauenberg, Ertelstr. 12. 6

Einige Grabdenkmäler
u. Platten verk. als Restbest. zu
halben Preisen Ertelstr. 34, 2.
E. Quatser, Bildhauerstr. 21

Ein B. Silberfarbender, verk.
in jähre, zu verk. Unterweitz 46.

12761
Jede Uhr
w. unter 2 Jahr. Garantie reparirt. **H. Löffler**, Rathibenstr. 24, Feder 1 Mt., Glas 20, Selger 15 Pf.

Photographie!
1 Cabinetbild u. 6 Visitenkarten kosten 1,50 Mt. in dem photographischen Atelier von **Carl Sann**, Dresden, Vestalozistr. 25.

Jede Dame kann mühelos, billig und waschecht, sowie ohne Beschmutzen der Hände Kleider, Bänder etc. färben mit **Omnicolor**.
Erhältlich à 35 Pf. nur in geschlossenen Pappcartons in allen bedeutenden Droguengeschäften. 15673

Graue Haare
erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der **antisch empfindlichen und ärztlich empfohlenen Frz. Rubin'schen Haarfärbemittel** (1,50 Mt.) — in blond, braun und schwarz. Nur echt und sicher wirkend mit Schutzmarke und verlänge man daher stets die Fabrikate der Firma **R. Rubin, Part., Nürnberg**. — In Dresden bei **Wegol & Zsch.**, Marienstr., **Fr. Wollmann, Neust.**, Hauptstr. 22, und **Salomonid-Apothek.**, Altst., Neumarkt 8. (6285)

Selten 15661
günstige Gelegenheit nur durch große Abschlässe mit den ersten Fabrikaten bin ich in der Lage, **solange der Vorrath reicht Für nur 4 Mk. 6 Meter doppel-Damentuch** zu einem vollständigen hoch-eleganten Costume in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rethgrau und schwarz nach allen deutschen Modarten unter Postnachnahme zu versenden.
Verandthaus **Carl Hoffmann**, Herborn 14.

Für Jedermann!
Durch billigen Einkauf eines **rothen Postens Herren-Dosen** erlaube wegen Ueberfüllung des Lagers à Hufe zu 1,50, 2,00, 2,10, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 Mt., **1. Lederhosen à 2,50, 3,50, 4 Mt.** Außerdem empfehle mein **abhaltiges Lager in Anzügen, Schuhwaaren, Cravatten**, jeder Hut 2,75, jeder Schirm 2,75.
Max Röthig, Bischofsweg 11.

Oeffentlicher Dank!
Mein Töchterchen Josepha litt in ihren ersten Lebensjahren sehr schwer an der **englischen Krankheit, Rheumatis und Skropheln**, an Armen, Händen und Füßen waren **Eiterbeulen und Knochenstücke** schieferten daraus ab, das arme Kind galt ganz als verloren und nur Herr **Dr. med. Hartmann, prakt. und homöopath. Arzt, München**, Savaria-Ring 20, und seinen guten Mitteln haben wir es zu danken, das das Kind jetzt seit Jahren ganz gesund, fröhlich und munter ist, man sieht nichts mehr von der bösen Krankheit.
Hochachtungsvoll **Mathias Ed.**, Acetzer und Gemeinderath, Justingen, O.-M. Wülfingen, den 20. Juli 1896

10220
Zum **Wohnungswechsel**
empfehle mein reichsortirtes Lager
Möbel- u. Polsterwaaren, nur gute dauerhafte Arbeit.
Wöchentliche, 14tägige und monatliche Abzahlungen. Kleine Anzahlung.
MöBEL auf ABZAHLUNG
Waaren-Credit-Geschäft
Carl Klingler, Dresden, 17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Et. Uebernahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Divans ♦ Sophas ♦ Matratzen ♦ Küchenmöbel ♦ Federbetten ♦ Regulatoren ♦ Spiegel.

Ausverkauf
zu **herabgesetzten Preisen.**

Nach beendeter Saison habe ich, um einer Ueberfüllung des Lagers vorzubeugen, **die Preise ganz bedeutend verkleinert** und offerire:
Herrn-Anzüge, Paletots, Jaquettes, Rosen in allen Stoffarten, hell und dunkel. 15273
Knaben-Anzüge, Blousen, Rosen
zu sehr billigen Preisen. ♦♦
L. Grossmann, Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10, Parterre u. 1. Etage. 3 Minuten vom Postplatz.

E. PASCHKY
Seute frisch auf Eis abgetroffen:
Schellfisch Pfd. 15 und 20 Pf.
Seelachs ohne Kopf, aufgeschitten Pfd. 20 und 25 Pf.
E. Paschky, Billnerstr. 40, Teleph. 3100, Wettinerstr. 17, 1880, Alaunstr. 4, 2227, Strieflerstr. 16, 2306, Werderstr. 8, 4180, Heitbahnstr. 3, 2297, Freiburgerplatz 4, 1758.
Hauptlager und Conto: Wilsdrufferstr. 1, Ecke Postplatz.

Wer wirklich Besseres in Schuhwaaren, solid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen Neuheiten und größter Auswahl gewiss nur bei **Louis Radziok**, Fabrik: Böhmischestr. 4, Alaunstr. 3, im Laden, am Albert-Theater. Nach- und Reparatur-Aufnahme daselbst. 15236

Eine Gerichtsverhandlung.

Präsident (des Gerichtshofes): „Meine Herren Geschworenen, haben Sie Ihr Urtheil gefällt?“
Obmann (der Geschworenen): „Wir haben es.“
Präsident: „Nun, so sagen Sie es.“ 16203
Obmann: „Unsere Ansicht nach hat man bei **L. Neustadt, Verkaufshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung, Wettinerstr. 31**, eine sehr große Auswahl und da die Preise wirklich billig zu nennen sind und man, ohne handeln zu brauchen, streng reell bedient wird, so ist der Einkauf dort empfehlenswerth.“
Präsident: „Auch ich bin der Ansicht und werde demnach verurtheilen.“

Neu! Neu!
Kinder-Nähr-Zwiebad aus der Fabrik **Aug. Dorn, Görlitz**. **Vollständiger Ersatz für Muttermilch!** Stark blut- und knochenbildend. 15440
Fabricirt nach ärztlicher Vorschrift und empfohlen von größten Autoritäten.

Billiger als Kindermehl!
Zu haben in allen Apotheken. Hauptlager: **Kronen-Apothek.**, Hauptstr. 3, **Salomonid-Apothek.**, Neumarkt. Vertreter: **Johs. Max Dorn**, Dresden: N., Frühlingstr. 7.

Geschäftsaufgabe.
Anderer Unternehmung halber hat die **Sächsische Schuhwaaren-Börse** hiersebst, Schefelstr. 22, nur 1. Etage, definitiv beschloffen, möglichst bis zum 15. September d. J. die noch in reicher Fülle vorhandenen **Schuhwaaren-Bestände** verschiedener Qualitäten gänzlich zu räumen und gelangen jetzt in vorwieser Abgabe **Damenstiefel, Halb-schuhe, darunter auch farbige, Serie 8 à Paar 3 1/2 Mt., bei 8 Paar 1 Mt. billiger, Herrenstiefel, Halb-schuhe, darunter farbige, Serie 8 à Paar 3 1/2, 4 1/2 Mt., bei 8 Paar 75 Pf. billiger, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel, letztere bis 2 Jahre von 55 Pf. an, ein ganz bedeutender Posten Sommeranzüge, à Paar 22 Pf., bei 3 Paar à 19 Pf.** Ferner hochlegante Beschuhungen aus **Reifenmuster-Collectionen** herrührend, sowie massenhafte **Winterwaaren** und **Früh-bekleidung** aller gangbaren Gattungen, um bis zur angegebenen Frist ohne Auktion die Auflösung und Räumung zu bewirken zu nie wiederkehrender Billigkeit. Wir würden auch das **Gesammtlager** en bloc, andernfalls die **Geschäftseinrichtung** vereinzelt abgeben.
Sächs. Schuhw.-Börse 22 Schefelstr. 22. Nur 1. Etage. Rein Laden. Rein Hausand. (16242)

Maja SCHUTZ-MARKE.
Frisch eingetroffen: **Gänse**, Ungarische Festgänse, à 65 Pf., Böhmisches Zwerggänse à Pfd. 75 Pf., sowie alle anderen **Geflügel** empfiehlt billigen Preisen **S. Weiger**, 14 Bahndamm 14, Eier- und Geflügelhandlung, Fernsprecher Amt 1, 1958.
Guch für **Wringmaschinen**, **Reibmaschinen** etc., **Geländeguch** empfiehlt „Grünhütte“, Eisenfabrik, Schandauerstr.